

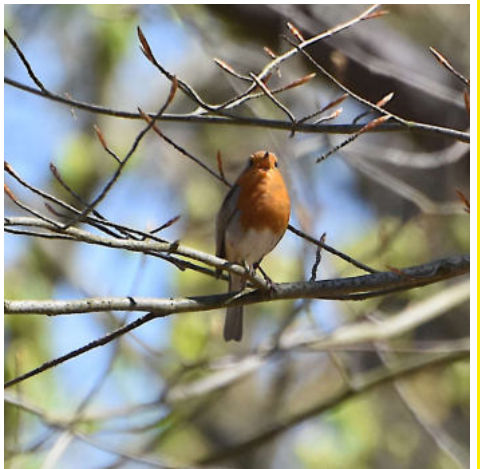


# KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE "ST. PETER UND PAUL" SENFTENBERG

mit den Kirchorten: Klettwitz und Schwarzheide

## PFARRBRIEF

Juli bis Oktober 2026



# INHALT

**3** Grußwort

**4** Leitgedanken

**5** Kirchenchronik

**6** Glaubenszeugnis

**9** Die liturgischen Farben

**10** Kinderseite

**11** Gottesdienste

**14** Termine

**15** Gruppen

**16** Gedenken

**18** Kommentar

**20** Soziales

**21** Kurz notiert

**24** Mit der Kamera unterwegs

## **Pfarrei St. Peter und Paul**

Katholisches Pfarramt  
Calauer Straße 1  
01968 Senftenberg

### **Pfarrer Udo Jäkel**

Tel.: 03573 - 37650  
Handy: 0175 2900417  
pfarrer.jaekel@kath-senftenberg.de

### **Gemeindereferent Thomas Lamm**

Tel.: 03573 -8099660  
Fax: 03573 -8099660  
Handy: 0174-3330298  
gemeindereferent@kath-senftenberg.de

### **Pfarrbüro: Andreas Jurczyk**

#### Öffnungszeiten:

Dienstag: 08:00 Uhr - 11:30 Uhr  
Donnerstag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Tel.: 03573 - 37650  
Fax: 03573 - 376512  
pfarrbuero@kath-senftenberg.de



**Katholische Pfarrgemeinde**  
"St. Peter und Paul"  
**Senftenberg**

mit den Kirchorten: Kietzitz, Ruhland, Schwarzeiche

#### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr  
Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr



Calauer Straße 1      Tel.: 03573 - 37 65 0  
01968 Senftenberg      Fax: 03573 - 37 65 12

#### Spendenkonto:

Kath. Pfarramt St. Peter u. Paul  
Senftenberg  
**IBAN: DE05 1805 5000 3010 0047 44**  
BIC-/SWIFT-Code: WELADED10SL  
Sparkasse Niederlausitz

### **Präventionsbeauftragte der Pfarrei**

Rechtsanwältin Ute Mittermaier  
Tel: 03573 / 36 5959  
Fax: 03573 / 365958  
info@rechtsanwaeltin-mittermaier.de  
info@xn--rechtsanwltin-mittermaier-tec.de

[www.kath-senftenberg.de](http://www.kath-senftenberg.de)

Bildnachweise: H. Glass: S.16-19, 21 | Maria Assumpta Habelski: S.7 | M. Kiessig: S. 24 | Kirchenarchiv: S.5 |  
R. Krüger: S.15 | Th. Lamm: S.10 | U. Mittermaier: S. 1, 4, 6-8, 20-24;

**Datenschutz:** Wir verarbeiten und nutzen personengebundene Daten wie Namen, Adressen, Fotos für die Erstellung des Pfarrbriefes und seinen Vertrieb sowie seine Verbreitung auf unserer Internetseite und die dazu erforderlichen Unternehmen ausschließlich im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung Art 6 Absatz 1 f. Sie können jederzeit per Post an unsere o.g. Adresse der Verwendung Ihrer Daten widersprechen. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie im Pfarrbüro.

## Der Neue

Liebe Gemeinde,

kürzlich las ich einen interessanten Artikel über unseren Papst Leo XIV. Vor einem Jahr wurde er im Konklave gewählt und zehn Tage später in sein Amt eingeführt. Es ist schon die vierte Papstwahl, die ich erleben durfte. Bei der Wahl von Johannes Paul II. haben alle nach der Nennung des Namens gerätselt, wer das sei. Danach war er für viele Jahre der Nachfolger Petri. Nach dem Requiem für ihn am 8. April 2005, an dem mehrere Millionen Menschen und viele Staats- und Regierungschefs teilnahmen, waren viele nicht überrascht, als Kardinal Josef Ratzinger gewählt wurde. Als er nach 8. Jahren zurücktrat, waren wir alle schockiert. Sein Nachfolger Franziskus war dann der erste Papst aus Lateinamerika. Er starb Ostern 2025.

Mit Papst Leo ist nun seit einem Jahr ein Augustinereremit aus Chikago Papst, der viele Jahre in Peru lebte und auch die dortige Staatsbürgerschaft angenommen hat. Im oben genannten Artikel wurde erwähnt, dass die kluge Vorgehensweise des Papstes eine Annäherung zwischen den nord- und südamerikanischen Bischöfen bewirkt habe.

Ich möchte jedoch erweiternd sagen, dass weltweit viele Christen in Papst Leo ein Zeichen der Hoffnung sehen. Ich denke, wir können uns noch auf so manche positiven Überraschungen freuen. Unterstützen wir ihn durch unsere Gebete.

Ich wünsche allen eine erholsame Urlaubszeit und einen schönen Sommer

*U. Jäkel, Pf.*

## „Auf den Heiligen Geist hören“

Diese Worte aus der Offenbarung 2,3 sind das Motto unserer diesjährigen Familienbistumswallfahrt nach Neuzelle am ersten Sonntag im September. Hören ist ein komplexer Prozess, der es ermöglicht, uns räumlich zu orientieren, miteinander zu kommunizieren, Gemeinschaft zu erleben, so in unseren Gruppen, etwa beim Basteln, beim monatlichen Psalmengesang in Klettwitz, und der hilft in der Stille Gottes Impulse von eigenen Gedanken zu unterscheiden.

Der Sommer veranschaulicht Wachstum, Fröhlichkeit, Fülle. Schwester Maria Assumpta zieht uns mit ihrem leisen strahlenden Lächeln und ihrer Lebensfreude in den Bann. Mit Sehnsucht streben wir danach den Sinn des Lebens zu entdecken. In unseren Gruppen erleben wir Gemeinschaft. Die Gräbersegnungen um Allerheiligen stehen für unseren Glauben, dass selbst mit dem Tod das Leben nicht endet. So freuen wir uns auch über den Gesang der Rotkehlchen als tröstende Boten verstorbener Angehöriger.

Mit mildtätiger Freigiebigkeit, aber auch in den Gottesdiensten bezeugen wir unseren Glauben. Die Liturgie unterstützt uns im Kirchenjahr mit farbigen Gewändern, mit Gebeten und Aufgaben, so bunt und prächtig wie der Sommer. Jesus ist der Weg: „Ihr seid meine Freunde.“ Zusammen geht was. So gelingt das Leben, mag es auch schwer sein. Der

Anruf eines Mitmenschen reicht zuweilen aus und man lässt alles stehen und liegen, folgt Christus, dem Weg, etwa zum gemeinsamen Gedenken an den verstorbenen Schwarzheider Pfarrer Hartmut Kania, der heute noch international mit der Caritas St. Petersburg Leben am Rande der russischen Gesellschaft rettet.



Das Hören ist ein Prozess des Vertrauens. Man lernt Gottes Stimme, die Frieden und Hoffnung schenkt, wahrzunehmen. Der Sommer ist eine Zeit, die Sie körperlich und emotional aufblühen lässt. Genießen Sie die Wärme in vollen Zügen. Danke fürs Zuhören.

*Ute Mittermaier*

Vor 100 Jahren

## Ein neues Pfarrhaus für den Pfarrer

An 25. März 1925 wurde unsere Pfarrkirche St. Peter und Paul geweiht. Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Renovierungsarbeiten hat der Festakt zu diesem vorjährigen 100sten Ereignis noch nicht stattgefunden. Jetzt jährt sich das nächste 100-jährige Jubiläum, nämlich der Umbau unseres Pfarrhauses:

„4. August 1926. Am 7. September 1925 hatte der Kirchenvorstand erklärt, daß gegen einen Neubau des Pfarrhauses, der uns kostenlos in Aussicht gestellt wird, keine Bedenken bestehen. Herr Direktor Wünnenberg von den „Neuen Senftenberger Kohlenwerken“ hatte nämlich einen solchen Neubau dem Pfarrer zu seinem vorjährigen silbernen Priesterjubiläum als Geschenk angeboten. Heute wurde mit diesem Neubau begonnen durch Legung eines kleinen Gedenksteines, in welchem folgende Urkunde eingelassen wurde:



Herr Heinrich Wünnenberg, Direktor der „Neuen Senftenberger Kohlenwerke“ weithin bekannt durch seine großzügige Freigiebigkeit, faßte den hochherzigen Plan, anlässlich des silbernen Priesterjubiläums des derzeitigen katholischen Pfarrers von Senftenberg, Stanislaus von Tessen, zugleich in treu dankbarer Erinnerung an seine am 15. September 1925 verstorbene Schwester, FrI. Auguste Wünnenberg, das baufällige Pfarrhaus, Calauerstr. 1, von Grund auf umzubauen und zu erweitern. Heute am 4. August 1926, wurde der Grundstein zu diesem Neubau gelegt.“



Großzügige Freigiebigkeit ist selten geworden. Damals wie heute sind die Eigenmittel unserer Pfarrei sehr begrenzt und wir sind auf Zuschüsse und Spenden angewiesen, um unsere Immobilien für ein buntes Gemeindeleben im Pfarrgebiet zu erhalten.

*Ute Mittermaier*

## Eine himmlische Fahrt in die Vergangenheit

Mit ihrem verhaltenen strahlenden Lächeln zieht die Fremde alle Blicke in unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul auf sich. Die Ordensschwester schaut sich jedes Detail an. Unser Pfarrkind Pater Alberich Maria Fritsche hat die reiselustige Nonne zum Ausflug „entführt“. Vor der Marienstatue bleibt sie betend stehen. Die Darstellung der Gottesmutter gefällt ihr, dass sie hinter Jesus steht und ihn, nicht an ihrer Seite nur als ein Baby, sondern vor sich hält, wie ein Kreuz. Kopf und Füße des sitzenden Kindes sind vertikal und im 90-Grad-Winkel dazu die Arme horizontal ausgebreitet. Maria wird nicht auf ihre Mutterschaft reduziert. Sie folgt dem Kreuz als erste von Anfang an.



Die Schwester von der Kongregation der Schwestern von der hl. Hedwig war lange nicht hier. Schwester Maria Assumpta wurde am 02.03.2032 in Senftenberg als Elisabeth Ingeborg Habelski geboren. Mit dem jungen Zisterzienserpater Alberich Maria Fritsche verbindet sie der Ruf Gottes das Leben in besonderer Weise in den Dienst der Kirche, des Glaubens und der Menschen zu stellen und im Ordensleben zu verwirklichen. Beide wurden in Senftenberg geboren und in der hiesigen Pfarrkirche getauft. Was sie unterscheidet sind die verschiedenen Ordenszugehörigkeiten und ganze 60 Lebensjahre, auf den Tag genau.

Nach der Hl. Messe und Besichtigung der Kirche laden Gemeindemitglieder sie zum Seniorenfrühstück ein. Erinnerungen werden wach, etwa an das Krankenhaus gegenüber der Kirche, an die katholische Schule, an den alten Friedhof. Die Namen ihrer Eltern Habelski und Paprotny sind hier bekannt, ebenso Taufspender Erzpriester Stanislaus von Tessen-Wesierski, der die ehrwür-



dige Schwester am 28.03.1932 taufte und der neben der Kirche begraben ist.

Die Mutter der Geistlichen ist kurz nach ihrer Geburt gestorben. Ihre evangelische Großmutter mütterlicherseits hat ihre vier Jahre ältere Schwester Patricia und sie in die katholische Kirche geschickt. Der Großvater war hier im Kirchenvorstand und ehrenamtlicher Küster. Die Hedwigschwester erinnert sich an die Kohlegrube hinter dem Garten der Großmutter, die in der Albertstraße wohnte. Die Albertstraße befand sich im Bereich der heutigen unteren Bahnhofstraße / Schulstraße nahe dem Stadtzentrum. Der Vater heiratete erneut und die beiden Schwestern bekamen eine zweite liebevolle Mutter und dann eine kleine Schwester Ursula. Es folgten Umzüge nach Forst und Berlin. Aus den Gruben hinterm Haus wurde der Senftenberger See. Nach dem Erstkommunionunterricht empfing Elisabeth mit 7 oder 8 Jahren nicht gleich die Erstkommunion, weil ihr Vater in den Kriegstagen keinen Urlaub bekam und bei diesem wichtigen Ereignis dabei sein wollte. Die kleine Elisabeth verstand das nicht gleich und beobachtete zunächst schweren Herzens die anderen Kinder von der Orgelempore aus.



Als Mädchen konnte sie ihre Schulausbildung nicht wie die Jungen mit dem Abitur beenden. Mit 16 Jahren ließ sie sich 1948 bei den Armen Schulschwestern in Berlin zur Kindergärtnerin ausbilden. Die Hedwigschwestern gründeten in Wannsee eine Schule mit Internat für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. In der Nachfolge ihrer Patronin, der heiligen Hedwig, wollen sie aus dem Glauben leben und wirken, wo Menschen ihrer Fürsorge bedürfen, so Kinder und Jugendliche, die in ihrer sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung beeinträchtigt sind und kranke und pflegebedürftige Menschen, die sich nicht helfen können.

Wie ihre ältere Schwester zuvor bat Elisabeth Habelski in den Orden einzutreten und ließ sich 1951 einkleiden. Nach Fortbildungskursen der Caritas lehrte sie in Wannsee 33 Jahre lang als Klassenlehrerin an der Ordensschule für Kinder und Jugendliche mit Lernschwächen und geistigen Behinderungen die Hauptfächer

Deutsch, Musik und Religion. Sie erinnert sich gerne an die Klassenfahrten an der Ostsee, Koffer packen, Tage gestalten. Sie sei so froh gewesen bei den Kindern ganztägig bleiben zu dürfen, ihnen Familie geben und gemeinsam den Tag gestalten zu dürfen, auch wenn es im Internat oder an der Ostsee lange Tage waren. Später lernte sie Altenarbeit und war auch hier für ihre Mitmenschen da.

Ihr Geburtsjahr 1932 in der Weimarer Republik prägten Not und gesellschaftlicher Unfriede, die Weltwirtschaftskrise, aber auch optimistische



Menschen, die zuversichtlich in die Zukunft blickten. Schwester Maria Assumpta sieht dankbar auf ihren Lebensweg zurück: „Der Herr hat stets seine Hand über mich gehalten und mich geführt, als ich so früh meine Mutter verlor, mit der zweiten Mutter, die uns gut versorgte, während meiner Ausbildung in der Nachkriegszeit und besonders mit meiner Schwester Patricia, dass wir fest uns am Glauben halten.“

Maria Assumpta, aus dem lat. übersetzt, Maria Himmelfahrt, freut sich, wenn etwa Soran, ein ehemaliger Schüler, sie heute im Altenheim in Döbern mit einem Blumenstrauß besucht oder wenn sie ihrem Datumszwilling Pater Alberich Maria Anekdoten ihres langen Lebens erzählen kann, wie 1983 ihre Begegnung mit Papst Johannes Paul II. in Rom. Sie interessiert sich für ihr Handy und fürs Reisen, möchte den heutigen Tag anhand der Straßenkarte nachvollziehen und wieder kommen. Sie genießt ihre Fahrt in die Vergangenheit und schaut dabei lächelnd auf den Senftenberger See, in dem sich der Himmel spiegelt.

*Ute Mittermaier*

## FRIEDEN

Nutzen Sie die 7 Buchstaben und bilden Sie damit 50 neue Wörter.

Viel Spaß!

Warum 50 Wörter? Dies ist das 50. Heft unserer Pfarrbriefredaktion, seit wir 2009 einen gemeinsamen Pfarrbrief für die Pfarreien Klettwitz und Senftenberg auf den Weg gebracht haben.

*Die Lösung des Wortspiels finden Sie auf Seite 17*

## Die liturgischen Farben

Im Kirchenjahr gibt es immer wieder unterschiedliche liturgische Farben die sich vor allem im Gewand des Priesters und in den Paramenten (liturgisch verwendete Tücher) wiederfinden.

**Grün** ist die Farbe der Hoffnung und des wachsenden Lebens. Sie wird an „gewöhnlichen“ Sonn- und Wochentagen im Jahreskreis benutzt. In dieser Zeit soll wachsen und wirksam werden, was durch die Feste in uns bewirkt wurde.

**Weiß**, die Farbe des Lichts, ist die Farbe der österlichen und weihnachtlichen Festzeiten, zum Gründonnerstag und Fronleichnam, Allerheiligen, Christkönigsfest, sowie aller anderen Herren- und der Marienfeste sowie der Feste aller Heiligen, die nicht das Martyrium erlitten haben. **Gold** (oder seine „Ersatzfarbe“ **Gelb**) und **Silber** gehören nicht eigenständig zu den liturgischen Farben, können aber als besonders festliche Variante des Weißen gelten. Ministrant(inn)en tragen an diesen Tagen rot.

An Palmsonntag, Karfreitag und an allen Gedenktagen von Märtyrern, z. B. unserem Patronatsfest St. Peter und Paul, am 2. Weihnachtsfeiertag (Hl. Stephanus) ist die liturgische Farbe **Rot**. Rot ist die Farbe des Blutes, aber auch des Feuers und dadurch ein Sinnbild für den Heiligen Geist. Daher ist auch zu Pfingsten und zur Firmfeier die liturgische Farbe Rot.

**Violett** ist ein Zeichen der Vorbereitung auf die hohen Festzeiten, und ein Zeichen der Buße. Es wird in der Advents- und in der Fastenzeit (auch in der Karwoche vom Montag – Mittwoch), an Allerseelen, beim kirchlichen Begräbnis getragen, und auch beim Spenden des Bußsakraments trägt der Priester eine violette Stola. Vor 1962 wurde auch in Teilen einiger Gottesdienste der heiligen Woche violett getragen, d.h. es gab einen Wechsel während der Liturgie (an Palmsonntag, am Karfreitag und in der Osternacht).

An je einem Sonntag im Advent (3. Adventssonntag Gaudete) und in der Fastenzeit (4. Fastensonntag Laetare) ist die liturgische Farbe **Rosa**. Hier soll schon das Weiß der weihnachtlichen bzw. österlichen Feste in das Violett der Vorbereitungszeiten hineinscheinen. Die Übersetzung beider Namen der Sonntage heißt „Freut Euch“.

An Allerseelen und beim kirchlichen Begräbnis kann auch **Schwarz** zum Einsatz kommen, hier besonders bei den Gewändern von Ministrant(inn)en.

Bis 1570 wurde zu Marienfesten und zu Festen von Heiligen, die Bekenner, aber keine Märtyrer waren, **Blau** verwendet, es soll Reinheit symbolisieren. Blau wurde dann fast überall durch Weiß ersetzt, es gibt aber noch einige Bistümer in Spanien, wo bei Marienfesten immer noch blaue Messgewänder getragen werden. Blau kann auch als Symbol für Wasser gelten und damit auch für den Hl. Geist.

# HALLO LIEBE KINDER

bald ist es soweit die großen Sommerferien stehen vor der Tür!  
 Eine Zeit voller Abenteuer, Ausflüge, Eis essen, Spielen und ganz vielen schönen Momenten wartet auf euch. Doch auch danach geht es spannend weiter! In unserem neuen Sommerpfarrbrief habe ich für euch viele tolle Dinge vorbereitet, auf die ihr euch schon jetzt freuen könnt: **Kindervormittage:** Freut euch auf Bastelaktionen, spannende Geschichten aus der Bibel, Spiele und viel Spaß mit anderen Kindern! **Rosenkranzandachten:** Gemeinsam beten wir auf kindgerechte Weise, entdecken Maria und erleben ruhige, schöne Momente miteinander.

Ein ganz besonderes Ereignis erwartet euch gleich nach den Ferien: **Am 29. August** lade ich besonders alle Schülerinnen und Schüler ganz herzlich zur **Messe mit Schülersegnung** ein. So starten wir gemeinsam mit Gottes Segen in das neue Schuljahr! Es warten viele spannende Erlebnisse auf euch und ich freue mich darauf, euch bei unseren Aktionen zu treffen.

Eine gesegnete Zeit wünscht euch  
 euer Gemeindereferent Thomas Lamm.



Hier noch Bilder von den letzten Veranstaltungen. Kreuzweg, Palmsonntag, Bastelnachmittag und Osternacht

| <b>Gottesdienstordnung der katholischen Pfarrei „St. Peter und Paul“ Senftenberg</b>  |   |                                     |   |
|---|---|-------------------------------------|---|
| <b>DATUM</b><br>Kollekte  | <b>LITURGISCHER KALENDER</b>  | <b>UHRZEIT</b>                      | <b>HL. MESSEN</b><br>Andachten                    |
| <b>Bitte beachten Sie immer auch die aktuellen Änderungstermine in den<br/>Vermeldungen oder auf unserer Internetseite!</b> |   |                                     |   |
| <b>01.07. Mittwoch</b>  | ökumenisches Friedensgebet  | 18:00 Uhr                           | Ev. Kirche Sfb                                    |
| <b>02.07. Donnerstag</b>  |   | 18:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                |
| <b>04.07. Samstag</b>   | I. Sonntagsmesse am Vorabend  | 17:30 Uhr                           | <b>Klettwitz</b>                                  |
| <b>05.07. Sonntag</b><br>Kollekte: Peterspfennig  | <b>14. Sonntag im Jahreskreis</b><br>Hochamt  | 08:00 Uhr<br>10:00 Uhr              | <b>Schwarzheide<br/>Senftenberg</b>               |
| <b>07.07. Dienstag</b>  |   | 09:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                |
| <b>anschl. Seniorenrunde im Martinshaus Senftenberg, nach Absprache mit Bringservice</b>                                    |   |                                     |   |
| <b>08.07. Mittwoch</b>  | ökumenisches Friedensgebet  | 18:00 Uhr                           | Ev. Kirche Sfb                                    |
| <b>09.07. Donnerstag</b>  |   | 18:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                |
| <b>11.07. Samstag</b>   | I. Sonntagsmesse am Vorabend  | 17:30 Uhr                           | <b>Klettwitz</b>                                  |
| <b>12.07. Sonntag</b><br>Kollekte kirchliche Bauten   | <b>15. Sonntag im Jahreskreis</b><br>Hochamt  | 08:00 Uhr<br>10:00 Uhr              | <b>Schwarzheide<br/>Senftenberg</b>               |
| <b>14.07. Dienstag</b>  |   | 09:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                |
| <b>15.07. Mittwoch</b>  | ökumenisches Friedensgebet  | 18:00 Uhr                           | Ev. Kirche Sfb                                    |
| <b>16.07. Donnerstag</b>  | Unserer Lieben Frau vom Karmel  | 18:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                |
| <b>18.07. Samstag</b>   | I. Sonntagsmesse am Vorabend  | 17:30 Uhr                           | <b>Klettwitz</b>                                  |
| <b>19.07. Sonntag</b><br>Kollekte: Gemeinde   | <b>16. Sonntag im Jahreskreis</b><br>Hochamt  | 08:00 Uhr<br>10:00 Uhr              | <b>Schwarzheide<br/>Senftenberg</b>               |
| <b>21.07. Dienstag</b>  | Maria Magdalena   | 09:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                |
| <b>22.07. Mittwoch</b>  | ökumenisches Friedensgebet  | 18:00 Uhr                           | Ev. Kirche Sfb                                    |
| <b>23.07. Donnerstag</b>  | Brigitta v. Schweden  | 18:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                |
| <b>25.07. Samstag</b>   | I. Sonntagsmesse am Vorabend  | 17:30 Uhr                           | <b>Klettwitz</b>                                  |
| <b>26.07. Sonntag</b><br>Kollekte: Seelsorgeamt   | <b>17. Sonntag im Jahreskreis</b><br>Hochamt<br>14:30 Gartenkaffee, 16:00 Uhr Sommerkonzert | 08:00 Uhr<br>10:00 Uhr<br>14:30 Uhr | <b>Schwarzheide<br/>Senftenberg<br/>Klettwitz</b> |
| <b>27.07. Montag</b>  | <b>Eucharist. Anbetung mit Vesper</b>   | 19:00 Uhr                           | <b>Klettwitz</b>                                  |
| <b>28.07. Dienstag</b>  | Ignatius v. Loyola,   | 09:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                |
| <b>29.07. Mittwoch</b>  | ökumenisches Friedensgebet  | 18:00 Uhr                           | Senftenberg                                       |
| <b>30.07. Donnerstag</b>  |   | 18:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                |
| <b>01.08. Samstag</b>   | I. Sonntagsmesse am Vorabend  | 17:30 Uhr                           | <b>Klettwitz</b>                                  |
| <b>02.08. Sonntag</b><br>Kollekte:<br>Priesterausbildung  | <b>18. Sonntag im Jahreskreis</b><br>Hochamt  | 08:00 Uhr<br>10:00 Uhr              | <b>Schwarzheide<br/>Senftenberg</b>               |
| <b>04.08. Dienstag</b>  |   | 09:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                |
| <b>anschl. Seniorenrunde im Martinshaus Senftenberg, nach Absprache mit Bringservice</b>                                    |   |                                     |   |
| <b>05.08. Mittwoch</b>  | ökumenisches Friedensgebet  | 18:00 Uhr                           | Ev. Kirche Sfb                                    |
| <b>06.08. Donnerstag</b>  | <b>Verklärung des Herrn</b>   | 18:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                |
| <b>08.08. Samstag</b>   | I. Sonntagsmesse am Vorabend  | 17:30 Uhr                           | <b>Klettwitz</b>                                  |
| <b>09.08. Sonntag</b><br>Kollekte: Gemeinde   | <b>19. Sonntag im Jahreskreis</b><br>Hochamt  | 08:00 Uhr<br>10:00 Uhr              | <b>Schwarzheide<br/>Senftenberg</b>               |
| <b>11.08. Dienstag</b>  |   | 09:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                |
| <b>12.08. Mittwoch</b>  | ökumenisches Friedensgebet  | 18:00 Uhr                           | Ev. Kirche Sfb                                    |
| <b>13.08. Donnerstag</b>  |   | 18:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                |
| <b>15.08. Samstag</b>   | <b>Aufnahme Maria in den Himmel</b><br>I. Sonntagsmesse am Vorabend                         | 17:30 Uhr                           | <b>Klettwitz</b>                                  |
| <b>16.08. Sonntag</b><br>Kollekte: caritative<br>Aufgaben   | <b>20. Sonntag im Jahreskreis</b><br>Hochamt  | 08:00 Uhr<br>10:00 Uhr              | <b>Schwarzheide<br/>Senftenberg</b>               |

|  |  |                        |                            |
|--|--|------------------------|----------------------------|
| 18.08. Dienstag  |  | 09:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 19.08. Mittwoch  | ökumenisches Friedensgebet,  | 18:00 Uhr              | Ev. Kirche Sfb             |
| 20.08. Donnerstag  | Bernhard von Clairvaux   | 18:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 22.08. Samstag   | I. Sonntagsmesse am Vorabend   | 17:30 Uhr              | Klettwitz                  |
| 23.08. Sonntag   | <b>21. Sonntag im Jahreskreis</b>  | 08:00 Uhr              | Schwarzheide               |
| Kollekte: Gemeinde   | Hochamt mit Schülersegnung   | 10:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 25.08. Dienstag  |  | 09:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 26.08. Mittwoch  | ökumenisches Friedensgebet   | 18:00 Uhr              | Ev. Kirche Sfb             |
| 27.08. Donnerstag  |  | 18:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 29.08. Samstag   | I. Sonntagsmesse am Vorabend   | 17:30 Uhr              | Klettwitz                  |
| 30.08. Sonntag   | <b>22. Sonntag im Jahreskreis</b>  | 08:00 Uhr              | Schwarzheide               |
| Kollekte: Gemeinde   | Hochamt  | 10:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 31.08. Montag  | <b>Eucharistische Anbetung mit Vesper</b>                                | 19:00 Uhr              | Klettwitz                  |
| 01.09. Dienstag  |  | 09:00 Uhr              | Senftenberg                |
| <b>anschl. Seniorenrunde im Martinshaus Senftenberg, nach Absprache mit Bringservice</b> |  |                        |                            |
| 02.09. Mittwoch  | ökumenisches Friedensgebet, Mutter Teresa                                | 18:00 Uhr              | Ev. Kirche Sfb             |
| 03.09. Donnerstag  |  | 18:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 05.09. Samstag   | I. Sonntagsmesse am Vorabend   | 17:30 Uhr              | Klettwitz                  |
| 06.09. Sonntag   | <b>23. Sonntag im Jahreskreis</b>  | 10:00 Uhr              | Neuzelle                   |
| Kollekte: Gemeinde   | Bistumswallfahrt, Pontifikalamt  |                        |                            |
| 08.09. Dienstag  |  | 09:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 09.09. Mittwoch  | ökumenisches Friedensgebet   | 18:00 Uhr              | Ev. Kirche Sfb             |
| 10.09. Donnerstag  |  | 18:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 12.09. Samstag   | I. Sonntagsmesse am Vorabend   | 17:30 Uhr              | Klettwitz                  |
| 13.09. Sonntag   | <b>24. Sonntag im Jahreskreis, Kreuzerhöhung</b>                         | 08:00 Uhr              | Schwarzheide               |
| Kollekte   | Hochamt  | 10:00 Uhr              | Senftenberg                |
| Kommunikationsmittel   | <b>Kreuzerhöhung</b>   | 18:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 15.09. Dienstag  |  | 09:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 16.09. Mittwoch  | ökumenisches Friedensgebet   | 18:00 Uhr              | Ev. Kirche Sfb             |
| 17.09. Donnerstag  |  | 18:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 19.09. Samstag   | I. Sonntagsmesse am Vorabend, Elisabeth                                  | 17:30 Uhr              | Klettwitz                  |
| 20.09. Sonntag   | <b>25. Sonntag im Jahreskreis,</b>                                       | 08:00 Uhr              | Schwarzheide               |
| Kollekte: Caritassonntag   | Hochamt  | 10:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 21.09. Montag  | <b>Eucharistische Anbetung mit Vesper</b>                                | 19:00 Uhr              | Klettwitz                  |
| 22.09. Dienstag  |  | 09:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 23.09. Mittwoch  | ökumenisches Friedensgebet, Paul VI.                                     | 18:00 Uhr              | Ev. Kirche Sfb             |
| 24.09. Donnerstag  |  | 18:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 26.09. Samstag   | Küster- und Lektorenkreis im Martinshaus<br>I. Sonntagsmesse am Vorabend | 10:00 Uhr<br>17:30 Uhr | Senftenberg<br>Klettwitz   |
| 27.09. Sonntag   | <b>26. Sonntag im Jahreskreis</b>  | 08:00 Uhr              | Schwarzheide               |
| Kollekte: Gemeinde   | Hochamt  | 10:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 29.09. Dienstag  | Erzengel Michael, Gabriel, Raphael                                       | 09:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 30.09. Mittwoch  | ökumenisches Friedensgebet, Hieronymus                                   | 18:00 Uhr              | Ev. Kirche Sfb             |
| 01.10. Donnerstag  | Thérèsia v. Lisieux  | 18:00 Uhr              | Senftenberg                |
| 03.10. Samstag   | <b>Ökumenischer Gottesdienst in der</b><br><b>Victoria-Kapelle</b>       | 10:00 Uhr              | Schwarzheide-<br>Ost       |
| 03.10. Samstag   | I. Sonntagsmesse am Vorabend   | 17:30 Uhr              | Klettwitz                  |
| 04.10. Sonntag   | <b>27. Sonntag im Jahreskreis</b>  | 08:00 Uhr              | Schwarzheide               |
| Kollekte: Ausbildung<br>kirchliche Mitarbeiter   | Rosenkranzgebet, gestaltet vom Pfarreirat<br>Hochamt, Erntedank          | 09:30 Uhr<br>10:00 Uhr | Senftenberg<br>Senftenberg |
| 06.10. Dienstag  | Frau vom Rosenkranz  | 09:00 Uhr              | Senftenberg                |
| <b>anschl. Seniorenrunde im Martinshaus Senftenberg, nach Absprache mit Bringservice</b> |  |                        |                            |

|  |  |                                     |  |
|--|--|-------------------------------------|--|
| <b>07.10. Mittwoch</b>   | ökumenisches Friedensgebet   | 18:00 Uhr                           | Ev. Kirche Sfb   |
| <b>08.10. Donnerstag</b>   |  | 18:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                       |
| <b>10.10. Samstag</b>  | Bastelvormittag im Martinshaus<br>I. Sonntagsmesse am Vorabend   | 10:00 Uhr<br>17:30 Uhr              | <b>Klettwitz</b>   |
| <b>11.10. Sonntag</b><br>Kollekte: Gemeinde  | <b>28. Sonntag im Jahreskreis</b> ,<br>Rosenkranzgebet, gestaltet vom Pfarreirat<br>Hochamt<br>Erntedankandacht im Marienhof Ruhland | 09:30 Uhr<br>10:00 Uhr<br>15:00 Uhr | Senftenberg<br><b>Senftenberg</b><br>Ruhland             |
| <b>13.10. Dienstag</b>   |  | 09:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                       |
| <b>14.10. Mittwoch</b>   | ökumenisches Friedensgebet, Johannes XXIII   | 18:00 Uhr                           | Ev. Kirche Sfb   |
| <b>15.10. Donnerstag</b>   | Teresa von Ávila   | 18:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                       |
| <b>17.10. Samstag</b>  | I. Sonntagsmesse am Vorabend   | 17:30 Uhr                           | <b>Klettwitz</b>   |
| <b>18.10. Sonntag</b><br>Kollekte: Gemeinde  | <b>29. Sonntag im Jahreskreis</b> Evangelist<br>Lukas<br>Rosenkranzgebet, gestaltet vom Pfarreirat<br>Hochamt                        | 08:00 Uhr<br>09:30 Uhr<br>10:00 Uhr | <b>Schwarzheide</b><br>Senftenberg<br><b>Senftenberg</b> |
| <b>20.10. Dienstag</b>   |  | 09:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                       |
| <b>21.10. Mittwoch</b>   | ökumenisches Friedensgebet   | 18:00 Uhr                           | Ev. Kirche Sfb   |
| <b>22.10. Donnerstag</b>   |  | 18:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                       |
| <b>24.10. Samstag</b>  | Mitgliederversammlung des Bonifatiuswerkes<br>I. Sonntagsmesse am Vorabend und<br>Kichweihfest in Klettwitz                          | 09:30 Uhr<br>17:30 Uhr              | <b>Senftenberg</b><br><b>Klettwitz</b>                   |
| <b>25.10. Sonntag</b><br>Kollekte: Missio Kollekte                                       | <b>30. Sonntag im Jahreskreis</b><br>Rosenkranzgebet, gestaltet vom Pfarreirat<br>Hochamt  | 08:00 Uhr<br>09:30 Uhr<br>10:00 Uhr | <b>Schwarzheide</b><br>Senftenberg<br><b>Senftenberg</b> |
| <b>26.10. Montag</b>   | <b>Eucharistische Anbetung mit Vesper</b>  | 19:00 Uhr                           | <b>Klettwitz</b>   |
| <b>27.10. Dienstag</b>   |  | 09:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                       |
| <b>28.10. Mittwoch</b>   | ökumenisches Friedensgebet,<br>App. Simon und Judas Thaddäus   | 18:00 Uhr                           | Ev. Kirche Sfb   |
| <b>29.10. Donnerstag</b>   |  | 18:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                       |
| <b>31.10. Samstag</b>  | I. Sonntagsmesse am Vorabend   | 17:30 Uhr                           | <b>Klettwitz</b>   |
| <b>01.11. Sonntag</b><br>Kollekte: Gemeinde  | <b>31. Sonntag im Jahreskreis</b> ,<br><b>Hochfest + Allerheiligen</b> , Hochamt   | 08:00 Uhr<br>10:00 Uhr              | <b>Schwarzheide</b><br><b>Senftenberg</b>                |
| <b>02.11. Montag</b><br>Kollekte: Priesterausbildung Osteuropa                           | <b>Allerseelen</b>   | 18:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                       |
| <b>03.11. Dienstag</b>   |  | 09:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                       |
| <b>anschl. Seniorenrunde im Martinshaus Senftenberg, nach Absprache mit Bringservice</b> |  |                                     |  |
| <b>04.11. Mittwoch</b>   | ökumenisches Friedensgebet, Karl Borromäus   | 18:00 Uhr                           | Ev. Kirche Sfb   |
| <b>05.11. Donnerstag</b>   |  | 18:00 Uhr                           | <b>Senftenberg</b>                                       |
| <b>07.11. Samstag</b>  | I. Sonntagsmesse am Vorabend,  | 17:30 Uhr                           | <b>Klettwitz</b>   |
| <b>08.11. Sonntag</b><br>Kollekte: Gemeinde  | <b>32. Sonntag im Jahreskreis</b><br>Hochamt   | 08:00 Uhr<br>10:00 Uhr              | <b>Schwarzheide</b><br><b>Senftenberg</b>                |

### Gräbersegnungen 2026

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>01.11. Sonntag</b> | 14:00 Uhr Sedlitz, 15:00 Uhr Senftenberg, neuer Friedhof                  |
| <b>06.11. Freitag</b> | 15:00 Uhr Senftenberg Waldfriedhof  |
| <b>07.11. Samstag</b> | 14:30 Uhr Schipkau, 15:30 Uhr Ruhland                                     |
| <b>08.11. Sonntag</b> | 14:30 Uhr Schwarzheide-West, 13:30 Uhr Arnsdorf,<br>14:30 Uhr Schwarzbach |
| <b>14.11. Samstag</b> | 16:30 Uhr Klettwitz, 17:00 Uhr Annahütte                                  |

Die Segnung der anderen Friedhöfe bitte individuell mit Pfarrer Udo Jäkel vereinbaren

Regelmäßige Termine

**Musikalische Eucharistische Anbetungen**

Montags Klettwitz, 19:00 Uhr, am 27.07. 31.08., 21.09. und 26.10.2026

**Ökumenische Friedensgebete**

Mittwochs, Senftenberg ev. Kirche, 18:00 Uhr

**Seniorenvormittage in Senftenberg**

Dienstags, 07.07., 04.08., 01.09. 06.10, 03.11.26 nach Hl. Messe 9:00 Uhr

**Bastelvormittag**

Samstag, Senftenberg, 10.10. und 14.11. 2026, 10:00 Uhr

**Lektoren- und Küsterkreis**

Samstag, 26.09.2026 Senftenberg 10:00 Uhr im Martinshaus und Sakristei

Besondere Termine

**Gartenkaffee und Sommerkonzert in Klettwitz**

Sonntag, 26.07.2026, 14:30 Kaffee im Pfarrgarten, 16:00 Uhr Konzert in der Kirche

**Aufnahme Maria in den Himmel (Maria Himmelfahrt)**

Samstag, 15.08.2026, 17:30 Uhr I. Sonntagsmesse, Klettwitz

**Pontifikalamt mit Bistumswallfahrt**

Sonntag 06.09.2026, 10:00 Uhr Neuzelle

**Ökumenischer Gottesdienst in der Victoriakapelle**

Samstag, 03.10.2026, 10:00 Uhr, Schwarzheide-Ost, Parkstraße 4

**Rosenkranzandachten in Senftenberg**

Sonntags 9:30 Uhr am 04.10., 11.10., 18.10. und 25.10.2026

**Herbst- und Ernte-Dank-Fest im Marienhof**

Sonntag, Ruhland 11.10.2026, 15:00 Uhr, anschl. Kaffee und Kuchen

**Live-Konzert Porta Fastis im Marienhof**

Sonntag, Ruhland 18.10.2026, 15:00 Uhr

**Mitgliederversammlung des Bonifatiuswerkes**

Samstag, Senftenberg, 24.10.2026 9:30 Uhr Hl. Messe

**Kirchweihfest in Klettwitz**

Samstag, 24.10.2026, 17:30 Uhr I. Sonntagsmesse, Klettwitz

## Die kreativen Köpfe

Sie treffen sich in der dunklen Jahreszeit, einmal im Monat, samstags um 10:00 Uhr im Martinshaus in Senftenberg. Gemeindemitglieder unserer Pfarrei finden sich am großen Tisch zusammen und basteln. Der Garten ist gemacht. In der Häuslichkeit ist Ruhe eingekehrt. Jetzt, in den Monaten Oktober bis März, außer Dezember, ist Zeit und Muße gemeinsam kreativ zu werden.



Regina Krüger hat die offene Gruppe, in der sich jeder mit Ideen einbringen kann, vor zwei Jahren ins Leben gerufen. Bei Tee, mitunter mit Sanddorn- und Orangensaft, bemalen sie in fröhlicher Runde Sägearbeiten, basteln jahreszeitlich bedingt aus verschiedenen Materialien Weihnachtssterne, Fensterbilder, Osterstraußbehänge, Türkränze, filzen Eier und Küken, malen mit unterschied-

lichen Techniken, stempeln..., fertigen Tulpen, „die man nicht gießen muss,“ wie Martin feststellt, der gerne dabei ist und große künstlerische Fertigkeiten an den Tag legt. Aber auch nicht so gelungene Ergebnisse der anderen strahlen mit Hilfe des Einfaltreichtums der kreativen Köpfe.

Marion kann hier mit ihren Freundinnen so richtig abschalten, den Haushalt hinter sich lassen und was für sich tun. Petra bastelt gerne, kommt mal raus unter Leute und freut sich auf das Zusammensein. Ute bekommt hier ihren Kopf frei, tut was mit den Händen, freut über sich den unbeschwerten Austausch und den liebevoll zubereiteten Tee. Seien Sie herzlich eingeladen sich das mal anzuschauen.

Regina wünscht sich, dass die etwa 10 Personen umfassende Gruppe, die nicht immer vollständig ist, weiterwächst. Sie möchte mit der Gruppe neuen Tannenbaumschmuck für die Kirche basteln und für diese Mamut Aufgabe nicht erst im November anfangen. Die Kinder freuen sich auf den Bastelvormittag mit Kindern, den Regina außerdem ausrichtet. Geplant sind T-Shirts mit eigenem Stempeldruck.

*Ute Mittermaier*

## Kaniagedenken

Am 17. März 2026 jährte sich der Todestag des von uns allen verehrten Pfarrers Hartmut Kania zum 25. Mal. Wie konnten wir dies nur vergessen?



Ein ganz normaler sonniger Dienstag im Frühling. Alltag! Der Garten ruft! Gerade in Arbeitskleidung, den Spaten schon in der Hand, werde ich unterbrochen. Pfarrer Lischka hat angerufen, ob wir noch einen Platz im Auto frei haben!

Er möchte doch mit zur Gedenkandacht nach Teltow fahren. Diese ist 14:30 Uhr am Grab. Eine kurze Überlegung! Ein schneller Entschluss: Wir fahren! Es ist halb 11 Uhr und Pfarrer Lischka wohnt in Wittichenau. Dies wird knapp. Die Fahrt erfolgt wie „im Fluge“ auf der letzten Rille, jeder LKW ist ein Hindernis und jede Baustelle nervt. Glücklicherweise kommen wir 14:11 Uhr in Teltow an. Auf dem

Friedhof haben sich schon ca. 30 Personen eingefunden. Viele sehen wir seit langer Zeit endlich wieder. Pfarrer Gregor, der Initiator dieser Gedenkfeier begrüsst jeden der hinzukommt persönlich. Da ist Irina Tymkova, die diese lange Reise aus Petersburg über Istanbul auf sich genommen hat. Da sind Oxsana und Thomas Krause, denen wir den Kaniafilm verdanken. Sowie die Schwester von Pfarrer Kania, weiterhin Frau Lubner und viele, die wir aus ihrer Tätigkeit im Dekanat kennen, sind anwesend. Leider sind die Namen vieler etwas in Vergessenheit geraten. Die Frühlingssonne scheint, wir beten, Pfarrer Gregor spricht wesentliche Worte des Gedenkens und würdigt das erfüllte Leben von Monsignore Hartmut Kania.



Heimlich werden ein paar Tränen getrocknet. Anschliessend war für ihn in der Teltower Kirche ein Heilige Messe. Diese Kirche ist der Schwarzhelder Kirche sehr ähnlich. Sie hat den gleichen Architekten, Julius Reuter. Die Grundsteinlegung war



hier 1954. Nach einem guten Imbiss mit Kaffee und Kuchen, von der Gemeinde Teltow gespendet, wurde der Kaniafilm gezeigt. Eine Reportage mit Pfr. Kania des Local TV Schwarzheide-Ruhland aus den 90er Jahren folgte.

Irina Tymkova berichtete zum Schluss über den jetzigen Stand und der zukünftigen Entwicklung der sozialen Verhältnisse in St. Petersburg. Die Helfer werden trotz weiterer negativer Tendenzen ihre Hoffnung nicht verlieren. Die grösste Veränderung war die Enteignung der Räumlichkeiten in denen bis zu 400 hilfsbedürftige Personen verpflegt wurden. Ihnen wurde ein gleich grosser Raum an einem anderen Ort zur Verfügung gestellt. Dort werden z. Zt. ca. 200 Bedürftige täglich mit Mahlzeiten versorgt.



Zum Schluss kam auch noch Dr. Claude Lukusa, der damals in St. Petersburg für die Kinderbetreuung zuständig war. Er arbeitet heute als Kardiologe in Cottbus und ergänzte mit seinen Erinnerungen. Die abschliessende Kollekte viel sehr reichlich aus. Auf der Rückfahrt wurde Pfarrer Lischka von Teilnehmern aus Hoyerswerda mitgenommen. Gegen 22:00 Uhr waren wir glücklich wieder zu Hause.

*Hans Glass*

### **Lösung vom Wortspiel von Seite 8**

Eden, Ei, Eid, Eier, Eifer, Einer, Ende, Erde, Erden, Fee, Feier, Feind, Ferien, Ferne, Finder, Friede, Idee, Inder, Ire, Neid, Neider, Rede, Reif, Reife, Reifen, Ried, Rind, Rinde, den, dein, deine, deiner, der, deren, die, drei, ein, eine, er, feiern, fein, feine, feiner, fern, frei, freien, in, nie, nieder, reden

# Sehnsucht



*„Gott spricht zu jedem nur, eh er ihn macht,  
dann geht er schweigend mit ihm aus der Nacht.  
Aber die Worte, eh jeder beginnt, diese wolkigen Worte sind:  
Von deinen Sinnen hinausgesandt,  
geh bis an deiner Sehnsucht Rand .....“*

In diesen Zeilen von Rainer Maria Rilke, in seinem Stundenbuch gefunden, wird die Sehnsucht genannt. Eines der „unübersetzbarsten“ deutschen Worte, weil es eine Mischung aus Traurigkeit über das Fehlen und der Hoffnung auf Erfüllung beschreibt.

Die Definition lautet: „Sehnsucht ist ein tiefes, oft schmerzliches Verlangen nach einer Person, einem Ort oder einem Zustand, der aktuell nicht erreichbar ist“.

Kann es sein, dass diese Definition trügt? Wird hier das Suchen der Menschen nach dem Sinn des Lebens, nach dem Streben nach einem guten, erfüllten Leben angezweifelt? Es ist das Leiden an der Endlichkeit, der grauen Unerträglichkeit und angestregten Banalität, dem vorfindbaren Alltagsleben nicht entrinnen zu können. Es ist ein Sehnen aller Menschen nach Vollendung. Wo ist der Ausweg?

Wir müssen unsere geistige Trägheit beenden, aktiv werden und unser Leben hier als Erdenbürger in rechter Weise gestalten. Sicher müssen wir auch unsere physische Existenz sichern, unser Alltagsleben gestalten und für die Zukunft unserer Nachkommen sorgen. Dies ist alles legitim und notwendig.

Die Menschen setzen sich im Allgemeinen in ihrem Leben Ziele, wie Reichtum, Ansehen, Ruhm, Freiheit, Glück, Selbstbestimmung und ewige Gesundheit.

Alles davon ist recht erstrebenswert. Das permanente Streben nach diesen Werten ohne Bedingungen und Verantwortung ist aber bedenklich und labil. Es ist ein Streben eine Tendenz, die uns für die Quelle und das Ziel des Lebens blind macht.

Ist Reichtum das wahre Glück? Sind freie und selbstbestimmte Menschen zufriedener? Ruhm und Ansehen wird heutzutage schnell angezweifelt. Alles ist irgendwie Momentsache. Der atheistische Philosoph Henri Lefebvre verweist auf die Momente, die in unserem Leben stattfinden, die wir Feste nennen sollen. Dazu zählt er die Liebe, gute Arbeit, Erkenntnis und das Spiel. In diesen Momenten erfüllt sich gleichsam die Sehnsucht, denn sie ragen aus Raum und Zeit heraus. Wenn Du zum Augenblicke sagst: "Verweile doch, du bist so schön" oder wenn wir mit den Männern auf dem Berg der Verklärung Jesu sagen möchten: "Hier lass uns drei Hütten bauen...", dann ereignen sich solche Momente.

Diese Momente des tiefsten wunschlosen Glücks oder der himmlischen Freude werden in ihrem Bestehen als Seeligkeit bezeichnet. Es ist für uns Menschen ein

von Gott gegebenes Privileg, das wir das Streben nach Seeligkeit in unseren Genen tragen. Es ist die Sucht nach beständigem Glück in allen Kulturen.

Dieses Streben kann aber nur in uns und durch uns selbst erfolgen. Es kann nur durch unsere Taten Wirklichkeit werden. Der Anfang bedeutet allerdings einen gedanklichen Besuch ins „eigene Ich“. Dies ist notwendig, um eigenes Selbstvertrauen und Würde wiederzugewinnen. Der Theologe Paul Zulehner nennt es „Aufstand gegen die Banalität eines unerträglich werdendes flachen eindimensionalen Lebens“. Theologen nennen dies unter anderem auch Gewissenserforschung.

Die Lösung ist die Rückbindung an das Göttliche, diese heisst Religion oder "Respiritualisierung". Diese Rückbindung ist keine Umkehr in vergangene Zeiten, sondern die erneute Suche nach Möglichkeiten eines selbstbestimmten erfolgreichen Lebens in einer zunehmend verwirrten Welt. Die christliche Religion beinhaltet alle Möglichkeiten zur Erfüllung unserer Sehnsüchte. Wir brauchen Jesus, dies gebietet die Vernunft. Wer unvernünftig handelt, kann nicht Jünger Jesu werden. Jesus verwandelte gewöhnliche Menschen in Persönlichkeiten, die in die Welt hinausgingen und durch ihre Taten die Welt veänderten.

Allerdings kann dies kein Mensch allein tun. Gleichgesinnte mit dem Streben nach Wahrheit und Erfüllung des Lebens sind wichtig und mahnen uns zur Vernunft. Sie warnen uns vor falschen Wegen, bestärken uns mit ihren Erfahrungen und geben uns Hoffnung, die sicher jeder braucht.

Deshalb kann man jedem Menschen der guten Willens ist zurufen: „Erzähle von deiner Sehnsucht, erzähle jedem von deinen Träumen und deinen Hoffnungen“. Sie sind die „Startblöcke“ für ein echtes gelungenes Leben in Freiheit. Dein Glaube kann ansteckend sein, gute Vorbilder sind wichtig!

Die Dichterin Marie von Ebner-Eschenbach schreibt dazu: "Nicht jene sind zu bedauern, deren Träume nicht in Erfüllung gehen, sondern jene, die keine mehr haben". Also, schliesse deine Sehnsucht in deine Gebete ein. Der heilige Geist hilft Dir in dieser Hinsicht immer mit Begeisterung und Ausstrahlung. Der „Alltagsmensch“ wird dabei unbewusst zur Persönlichkeit. Persönlichkeiten mit Herz und Vernunft werden für uns und unserem Land in diesen konfusen und medienverwirrten Zeiten immer wichtiger.

Das Gedicht von Rainer Maria Rilke endet so:

*.....Lass dich von mir nicht trennen.  
Nah ist das Land, das sie das Leben nennen.  
Du wirst es erkennen an seinem Ernste.  
Gib mir die Hand.*

*Hans Glass*

## „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen“

(Motto der Caritas 2026)



Der Dialog, die Begegnung und die Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt stärkt den Zusammenhalt der Gesellschaft. Der Familientag des Caritasverbandes auf unserem Pfarrgrundstück im Juni 2026 vereinigte Kirche und Diakonie.



### Caritas-Sozialstation St. Martin, Senftenberg

Bahnmeistergasse 6, 01968 Senftenberg

+49 3573 795689

+49 3573 795641

Ambulanten Betreuungsdienst OSL,

Caritas-Region Cottbus

+ 49 3573/ 3657917

E-Mail: abw@caritas-senftenberg.de

### Beratungszentrum Senftenberg

Caritas-Region Cottbus

Burglehnstraße 2, 01968 Senftenberg

+49 3573 140493

+49 3573 808892

## „Ihr seid meine Freunde“

(Leitgedanken des Bonifatiuswerkes 2026)



Junge Menschen werden ermutigt die Nähe Jesu Christi zu suchen, um sich ganz bewusst als Bauleute ihres Lebens und Glaubens zu erfahren und am Haus der Kirche mitzubauen. Das Hilfswerk für den Glauben finanziert sich mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Es unterstützt Projekte in der Diaspora mit Hilfe zur Selbsthilfe

**Bauhilfe** – für Bau- und Instandhaltung von Gebäuden zur Begegnung

**Verkehrshilfe** – zur Anschaffung von BONI-Bussen

**Kinder- und Jugendhilfe** für die Glaubensweitergabe

**Glaubenshilfe** für innovative Pastoralen.

Ohne seine Hilfe wären Baumaßnahmen, wie die aktuelle Innensanierung unserer Pfarrkirche oder eine kreative Kommunionvorbereitung mit der Weitergabe des Glaubens in unserer kleinen Pfarrei nicht möglich.



Helfen Sie! **Werden Sie Mitglied im Bonifatiuswerk zum Jahresbeitrag von 24 €.**

Anmeldungsformulare und Spendenquittungen gibt's im Pfarrbüro.

„Helau“ und „Allaf“ – grüßten sich unsere Kirchgänger traditionell beim sonntäglichen Frühschoppen vorm Aschermittwoch. Sie zeigen so ihre närrische Freude. „Alaaf“ stammt von „Kölle al-aaf“ (Köln über alles), einem rheinländischen Trinkspruch, während der Gruß „Helau“ das fromme „Halleluja“ etwas verdreht.



**Helferdank** – Wir danken den treuen Seelen, die unser kath. Gemeindeleben finanziell, mit Sachspenden und Engagement sowie ihrem Gebet ermöglicht und gefördert haben. Wir suchen dringend junge ehrenamtliche Hände, die mit Freude tatkräftig zupacken und unser Gemeindeleben ideenreich weiterentwickeln.

„Kommt! Bringt eure Last!“ Am ökum. Weltgebetstag der Frauen schenkten uns schwer gebeutelte Frauen und Mädchen aus Nigeria mit ihrem Glauben eine mitreißende Andacht voll Hoffnung, Liebe und Freude. „United in Prayer for Justice and Peace!“ lautet das Jubiläumsmotto 2027, dem 100. Jahrestag des globalen Gebetes.



**Fastenaufbruch** – Am 11. März war Dr. Artur Žuk, Pfarrer unserer Nachbarpfarrei Spremberg nach Senftenberg eingeladen. In seiner klaren und bestimmten Art mahnte er die Anwesenden die Fastenzeit nicht nur als Verzichtveranstaltung zu verstehen, sondern als ernsthafte Vorbereitung auf das Osterfest.



**Die Fußwaschung am Gründonnerstag** symbolisiert den Dienst am Nächsten, Demut und tätige Liebe. In Anlehnung an Jesus' Beispiel vorm letzten Abendmahl (Joh 13,1-15) vollzog Pfr. Udo Jäkel diesen niedrigsten Dienst der Fußwaschung an 12 Gemeindefüßen in unserer Pfarrkirche, um Christi dienende Haltung zu verdeutlichen.

**Agapefeier am Gründonnerstag** - Im Geiste des letzten Abendmahls betont dieses besinnliche, rituelle Mahl Gemeinschaft, Liebe und Solidarität. Nach der Hl. Messe am Gründonnerstag haben die Kirchgänger sich nicht auf dem „weiten Weg“ in den Josefsaal verlaufen und so vollzählig am Tisch Platz gefunden.



**Ostern** – Das höchste Fest der Christenheit feierten wir in Senftenberg, Schwarzheide und Klettwitz. Zur Freude der Gottesdienstbesucher umrahmte die Band mit Familie Geppert musikalisch die feierliche Osternacht in der Pfarrkirche. Wir danken auch Juliane Weinhold für die wunderschöne Blumengestaltung.

**„Wunder gibt es immer wieder“** – war das Motto der kreativen Einkehrtage mit Spiel und Spaß, Hl. Messen, gutem Essen und biblischen Gesprächen in unserem maßgeschneiderten Begegnungshaus in Klettwitz. Vinzentinerpater Norbert Ensich C.M. begeisterte mit seiner authentischen Art und rief dazu auf Wunder auch wahrzunehmen.



**Christus zeigt uns nicht Wege - Er ist der Weg.** Die 80 Christen, die mit der ev. Lektorin Lieschke und Pfr. Stephan Werner (kath) in der Victoria Kapelle eine ökumenische Andacht feierten, umrahmt von einer Flötensonate, überzeugte Pfr. Karl Naumann (ev) mit seiner geschliffenen Predigt, Christus zu folgen und nicht populistischen Ideen.



**Frohe Osterzeit** – Familie Müller lud mit einer Marienandacht in den Marienhof (Ruhland) ein. Gemeindeferent Th. Lamm würdigte in seiner Predigt am Muttertag, Mütter, Großmütter und die Gottesmutter, die ihrem Sohn vertraute, dass er das richtige tun werde. Bei Kaffee und Kuchen saß man noch lange fröhlich beisammen.

**Besinnen, beten, Beisammensein** – Der niederschweligen Andacht in der Nacht der offenen Kirchen, geleitet von Gemeindeferent Th. Lamm, in illuminierter Atmosphäre bei Live Musik und bunten Klängen unserer Band schlossen sich vor unserer Pfarrkirche Gespräche mit Bratwurst und Getränken in der lauen Sommernacht an.



**Zusammen geht was!** – Die Caritas am Dienort Senftenberg lud erstmals Groß und Klein in Familie oder alleinstehend zum Familientag ein. Rund 50 Besucher verbrachten auf unser Pfarrgrundstück bei Speis und Trank, Gesprächen, Spielen und Basteleien einen bunten Nachmittag, begegneten sich und tauschten fröhlich einander aus.

